



Projektabschlussbericht Evaluation Verwendungsnachweis

Projektabschlussbericht

Beschlussvorlagen Nummer: B/17/3691-01
Titel der Maßnahme Sexualpädagogische Bildung für junge Mädchen mit Fluchterfahrung: Liebe, Körper und Sexualität
Träger der Maßnahme donum vitae Mülheim an der Ruhr/Oberhausen e.V.
Leitung der Maßnahme Sarah Barth-Ülker (Sozialarbeiterin; Sozialpädagogin B.A./ Soziale Inklusion M.A.) Christina Radmer (Pädagogin / Sozialpsychologin B.A.)
Zeitraum der Maßnahme 2024
Ausgangssituation Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab? Sexualität wird von Jugendlichen im Elternhaus und im direkten Umfeld erlebt und dort in ihrer individuellen Sprache und Ausdrucksform erlernt. Das bedeutet, dass die Personen, die die Jugendlichen in ihrem persönlichen Alltag erleben, eine bedeutende Multiplikatorengruppe darstellen. Mit Beginn der Pubertät wird der Einfluss von Pädagog:innen und Lehrer:innen oft größer. Unsere Erfahrung zeigt, dass insbesondere junge Mädchen mit Fluchterfahrung einen hohen Bedarf an altersgerechter Aufklärung und Austauschmöglichkeiten haben. Das Leben in einem fremden Land, die unterschiedliche Kultur und Sprache sorgt für Unsicherheit und fehlende vertraute Ansprechpartner:innen.

Ziele der Maßnahme Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden? Wir arbeiten flexibel und unter Berücksichtigung der Interessensschwerpunkte und Entwicklungsstände der Jugendlichen. Den Schüler:innen sollen in unseren Veranstaltungen nicht nur Informationen vermittelt werden, sie sollen auch üben, sich mit ihren eigenen Werten und Normen auseinanderzusetzen. Hierzu zählt unter anderem: - das Hinterfragen von Rollenbildern - die Förderung der Wertschätzung sich selbst und anderen gegenüber - ein selbst bestimmter Umgang mit Sexualität - reden über sexuelle Orientierungen - das Erkennen und Benennen der eigenen Grenzen und Bedürfnisse - die Entwicklung einer Vorstellung der eigenen Lebens- und Zukunftsplanung Die Zielgruppen der präventiven sexualpädagogischen Bildung sind Mädchen zwischen 10-14 Jahren aus Internationalen Förderklassen und Jugendeinrichtungen. Unser Angebot richtet sich an Mädchen aller gesellschaftlicher Schichten, ungeachtet ihrer Herkunft und Religion. Die Arbeit soll in Kleingruppen von 5-10 Mädchen stattfinden. Das zentrale Thema in dieser Altersgruppe ist die Auseinandersetzung mit den Bereichen Körper, Selbstbestimmung und Pubertät. Die Sexualerziehung durch Eltern und Schule soll ergänzt und vertieft werden. Erreicht werden soll eine Auseinandersetzung mit dem vorhandenen Wissen in den unterschiedlichsten Altersstufen und Lebensphasen sowie eine Orientierungshilfe und Ermutigung zu einem selbst bestimmten und verantwortungsbewussten Umgang mit sich selbst und anderen. Uns ist die Vermittlung von Informationen zu folgenden Themen besonders wichtig: Pubertät, Körper und Körperwahrnehmung, verantwortungsvoller Umgang mit Sexualität und Verhütungsmitteln, das erste Mal, Fruchtbarkeit und Zeugungsfähigkeit, ungeplante Schwangerschaft und Sensibilisierung für den Schwangerschaftskonflikt, Informationen zu Beratungsangeboten und Hilfsmöglichkeiten, Menstruation und Hygiene. Durch die Arbeit in geschlechtshomogenen Kleingruppen und die Abwesenheit von Lehrkräften schaffen wir für die Mädchen ein offenes, bewertungsfreies Umfeld und ermutigen sie, sich durch abwechslungsreiche und kreative Methoden auf das Thema Sexualität einzulassen und Fragen zu stellen. Unsere Angebote sind für die Mädchen kostenlos und vertraulich. Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Die Einheiten werden von zwei Kolleg:innen geleitet. Dies hat den Vorteil, dass die unterschiedlichen Entwicklungsstände und Sprachkenntnisse der Mädchen individueller berücksichtigt werden können.	
Verlauf der Maßnahme Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus? Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung? Die Durchführung der Maßnahme erwies sich als recht schwierig. War zuvor von den Schulen der Sekundarstufen großes Interesse signalisiert worden, haben wir, als es in die konkrete Planung ging, so gut wie keine Rückmeldungen erhalten. Auf weitere Nachfragen stellte sich heraus, dass es den Schulen einfach an Zeit fehlt, unser Projekt in den Schulalltag einzupflegen. Im Laufe des Jahres haben wir jedoch vermehrt Anfragen von Berufskollegs aus Oberhausen erhalten, Projekte in internationalen Förderklassen anzubieten. Eine dieser Berufskollegs war das Käthe-Kollwitz-Berufskolleg. Obwohl die Schüler:innen hier älter waren, haben wir uns entschieden unser Projekt für diese Schüler:innengruppe anzubieten.	
Zielerreichung Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht? Welche Gründe gab es für Abweichungen? Wurde der Zeitplan eingehalten? Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten? Welche Gründe gibt es für Abweichungen? Nutzenbetrachtung Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen? Da unsere Beratungsstelle umgezogen ist, sollte das Projekt nach den Sommerferien starten. Nach Rücksprache mit der Schule stellte sich jedoch heraus, dass die Deutschkenntnisse einiger Schüler:innen noch nicht gut genug waren, um von unserer Arbeit zu profitieren. Die Veranstaltungen wurden also auf Herbst 2024 festgelegt. Dies hat dann auch sehr gut funktioniert. Wir waren insgesamt viermal in der Schule und haben an diesen Tagen jeweils zwei Veranstaltungen mit Gruppen von Schüler:innen angeboten. Dadurch, dass wir jede Gruppe immer eine Woche später wieder im Unterricht hatten, war eine sehr intensive Zusammenarbeit möglich. Die Schüler:innen haben viel mitgenommen und offen Fragen gestellt. Die Entscheidung das Projekt für ältere Schüler:innen zu öffnen war genau richtig. Durch die Umstrukturierung des Projekts, den Umzug unserer Beratungsstelle und die Langzeiterkrankung einer Kollegin, haben wir leider den Projektzeitraum aus den Augen verloren. Die Veranstaltungen fanden im November und Dezember 2024 statt. Der Projektzeitraum war jedoch für September 2023 bis September 2024 angesetzt. Dies ist uns erst aufgefallen, als wir den Abschlussbericht schreiben wollten. Wir sind von einem Projektzeitraum von einem Jahr, also von Januar bis Dezember 2024 ausgegangen. Diesen Sachverhalt haben wir der Gleichstellungsstelle am 18.12.2024 per E-Mail mitgeteilt.	

Art der Ausgaben 1

Art der Ausgabe Aufstockung des Arbeitsumfangs von Teilzeitkräften	Ausgabe EURO 1840,00
---	-------------------------

Art der Ausgaben 2

Art der Ausgabe Materialkosten	Ausgabe EURO 185,50
-----------------------------------	------------------------

Art der Einnahmen 1

Art der Einnahme Projektantrag B/17/3691-01	Einnahme EUR 3000,00
--	-------------------------

Gesamtfinanzierung

Einnahmen gesamt 3000,00
Ausgaben gesamt 2025,50
Differenz 974,50

Einwilligungserklärung für die Erhebung und Verarbeitung von Daten nach der Datenschutzgrundverordnung

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen die Erhebung und Verarbeitung aller notwendigen personenbezogenen Daten. Dabei handelt es sich insbesondere um Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie sonstige notwendige Angaben. Diese Daten werden auf dem Server der zuständigen Stelle gespeichert und können nur von berechtigten Personen eingesehen werden.

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.

Darüber hinaus ist für jede weitere Datenerhebung die Zustimmung des Nutzers erforderlich. Eine automatische Löschung erfolgt nach 180 Tagen, insofern entsprechende Daten nicht weiter benötigt werden. In Fällen mit einer gebührenpflichtigen Verarbeitung kann es vorkommen, dass zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider übermittelt werden.

Rechte der betroffenen Person: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an uns übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weiterhin können erhobene Daten bei Bedarf korrigiert, gelöscht oder deren Erhebung eingeschränkt werden.

- ☒ Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und nehme diesen zur Kenntnis. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben und Daten elektronisch zu den im Datenschutzhinweis erläuterten Zwecken erhoben und gespeichert werden.



Einreichungsbestätigung

Ihr Formular wurde erfolgreich eingereicht.

Vorgangsnummer:	KFAS_Projektabschlussbericht-UjSXcGDN
Einreichungsdatum:	06.02.2025 11:18:45
Formularname:	Projektabschlussbericht Evaluation Verwendungsnachweis

Bitte geben Sie diese Vorgangsnummer bei allen Anfragen zu Ihrem Anliegen an.